

ÖFFENTLICHE DIENSTE SIND MEHRWERT

ver.di

01/09

BEWEGUNG FÜR TARIF UND BESOLDUNG

AUFTAKT IN BERLIN ARBEITGEBER KOMMEN OHNE ANGEBOT

Das war zu erwarten. Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Länder wurden ergebnislos vertagt. Weil die Arbeitgeber unsere Argumente und Forderungen in Frage stellten. Also stellen wir noch mal klar, worum es uns geht:

*Schaulaufen der Arbeitgeber. Leider.
Frank Bsirske (Mitte) zieht Bilanz.*



WIR FORDERN: Gleiches Geld für gleiche Arbeit

Es geht nicht an, dass die Beschäftigten von Bund, Ländern und Gemeinden unterschiedlich bezahlt werden. Das ist aber durch den Abschluss vom Frühjahr 2008 für den Bund und die Kommunen der Fall.

■ **Konkret:** Die Beschäftigten der Länder haben einen Nachholbedarf. Den wollen wir in dieser Tarifrunde aufheben. Deshalb fordern wir eine Erhöhung der Einkommen um acht Prozent, mindestens aber 200 Euro. Eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 120 Euro und die inhalts- und zeitgleiche Übernahme des Ergebnisses für die Beamten/-innen der Länder und Kommunen.

WIR WISSEN: Höhere Einkommen sind sinnvoll

Richtig ist: Wir steuern auf eine Wirtschaftskrise zu. Richtig ist aber auch:

Höhere Einkommen sind ein wichtiger Beitrag bei der Bekämpfung der Wirtschaftskrise.

■ **Konkret:** Höhere Einkommen stützen die Binnennachfrage und sichern Arbeitsplätze. Angesichts der Finanzkrise und dem drohenden Abschwung ist eine kräftige Einkommensverbesserung auch ökonomisch sinnvoll und das **Gebot der Stunde.**

APROPOS 100 PROZENT OSTANPASSUNG:

Der Bund hat es vorgemacht. Jetzt wird es höchste Zeit für die Länder, auch die Anpassung bei den oberen Entgeltgruppen auf den 1. Januar 2009 vorzuziehen.

WIR FINDEN: Unsere Forderungen sind finanzierbar

Eigentlich ist es ganz einfach: Wenn der Staat 500 Milliarden Euro für die Banken als Schirm bereit stellt, dann müssen auch 7,5 Milliarden mehr für die Beschäftigten drin sein.

■ **Konkret:** Mit einer gerechten Steuerpolitik, die Steuerprivilegien für Reiche beseitigt und Steuerbetrug wirksam bekämpft, ließen sich die Einkommenserhöhungen leicht finanzieren.

WIR SORGEN UNS: Qualität öffentlicher Dienstleistungen in Gefahr

Zum einen kehren heute bereits viele qualifizierte Beschäftigte dem öffentlichen Dienst den Rücken. Zum anderen ist es immer schwieriger, qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen.

■ **Konkret:** Deshalb fordern wir nicht nur eine kräftige Einkommenserhöhung, sondern auch die Beibehaltung von **Bewährungsaufstiegen** und die Anerkennung von **Berufserfahrung** bei der Stufenzuordnung. Die Verhandlungen für die **Eingruppierung** für bestimmte Berufsgruppen – zum Beispiel Meister/-innen, Techniker/-innen, Ingenieure/-innen – müssen vorgezogen werden.



DAS PRINZIP LEIERKASTEN

Der Leierkastenmann macht sich selbst auf Jahrmärkten und den Einkaufsmeilen mittlerweile rar. Irgendwie passt der Gute nicht mehr so ganz ins Bild. Doch wenn wir dann mal auf einen stoßen, wird es uns meist warm ums Herz. Vielleicht ist diese Beobachtung der Grund, weshalb die öffentlichen Arbeitgeber zu Beginn jeder Tarifrunde erstmal auf das Prinzip Leierkasten setzen: Also sich erst gar nicht bemühen, auf unsere Forderungen und Argumente einzugehen, sondern einfach die altbekannten, vorgestanzten und immer gleichen Melodien quasi in einer Endlosschleife herunterkurbeln: Forderung – nicht bezahlbar, Bewerbungsmangel – nicht bekannt, Ostangleichung – nicht verhandelbar ... Und diese Leierkastenmelodie finden wir gar nicht mehr spaßig. Denn bei Tarifgesprächen liefert das Prinzip Leierkasten die falsche Melodie. Hier geht es um die Lebensbedingungen von einigen Hunderttausend Menschen. Da hat das Prinzip Leierkasten nichts, aber auch gar nichts verloren.

GUTE LEUTE... GUTE ARBEIT... GUTES GELD!

Mehr Infos unter:
www.streik.tv
www.tarif-oed.verdi.de
www.genuggespart.de

PERSONALKOSTEN ÖFFENTLICHER DIENST: SCHLUSSLICHT DEUTSCHLAND

Kaum zu glauben, aber wahr: Für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst gibt Deutschland von allen Ländern in der Europäischen Union relativ am wenigsten aus. Das ist ein Skandal.

DIE FAKTEN LÜGEN NICHT

Wie die abgebildete Grafik zeigt, tritt dieses reiche Land besonders hart auf die Sparsbremse. Nur knapp sieben Prozent des Bruttoinlandproduktes landen in den Portemonnaies der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, während es im EU-Durchschnitt immerhin zehn Prozent sind. In vergleichbaren Ländern hingegen liegt der Anteil weit über dem Durchschnitt – in Frankreich zum Beispiel bei 12,9, in Schweden bei 15,6 und sogar in Großbritannien noch bei 11,1 Prozent.

DIE FAKTEN HINTER DEN FAKTEN

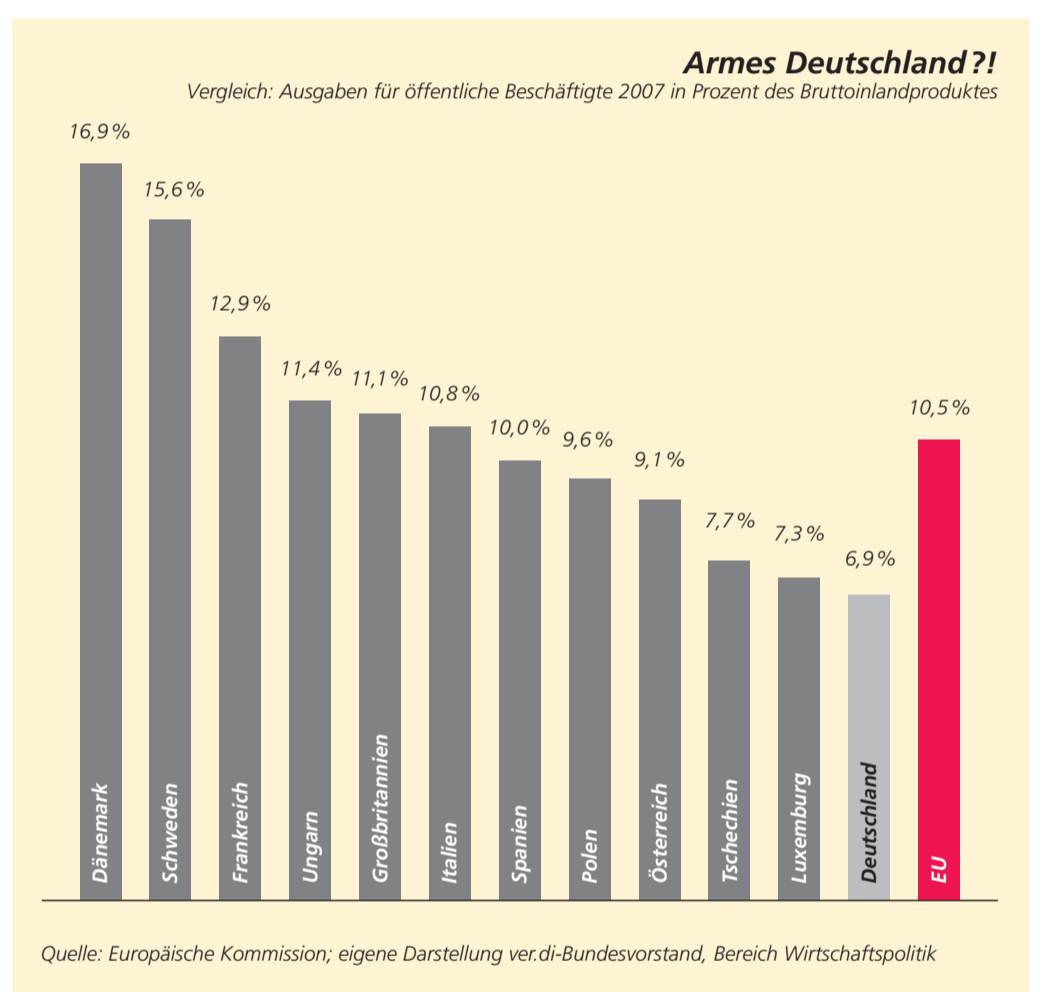
Aber die niedrigen Ausgaben wurden erst ermöglicht durch schlechte Bezahlung/Besoldung der Beschäftigten einerseits und die Privatisierung und Ausgliederung öffentlicher Dienstleistungen andererseits:

■ Also immer auf Kosten der Beschäftigten und fast immer zu Lasten der Qualität von Angeboten und Leistungen, also auch zum Nachteil der Bürgerinnen und Bürger.

KONSEQUENZEN AUS DEN FAKTEN

Unmotivierte, weil schlecht bezahlte Beschäftigte sind ein unhaltbarer Zustand. Auch im öffentlichen Dienst muss sich Leistung ebenso wieder lohnen wie die Bereitschaft zu Qualifikation und Weiterbildung.

■ Auch diese Fakten sprechen für eine kräftige Einkommenserhöhung. Damit die Motivation verbessert wird und der öffentliche Dienst wieder attraktiv wird für kompetente und engagierte Beschäftigte.



WARUM VER.DI? DARUM VER.DI!

GUT GERÜSTET FÜR HARTE ZEITEN

EINSICHT ZÄHLT

Je härter die Zeiten, umso wichtiger ist eine starke Gewerkschaft. Dem kann ernsthaft niemand widersprechen. Und wenn dem so ist, dann gibt es eigentlich keine Ausflüchte mehr.

■ **Merke:**
Der kluge Mensch sorgt vor – mit ver.di

STÄRKE ZÄHLT:

Wir haben die besseren Argumente. Aber nur darauf kommt es in der Tarifpolitik nicht an. Wenn es ums Ganze geht, zählt nur das Argument unserer Stärke. Je mehr wir sind, um so mehr können wir bewirken.

■ **Merke:**
Mach Dich stark – mit ver.di

VORTEIL ZÄHLT

Wir bieten unseren Mitgliedern umfassend Schutz, Sicherheit und Perspektiven. Darauf kann und soll niemand verzichten, der mehr Gerechtigkeit und Zukunft im Arbeitsleben will.

■ **Merke:**
Mach Dich sicher – mit ver.di

ENGAGEMENT ZÄHLT

Wer etwas erreichen will, muss auch Flagge zeigen. ver.di lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Wer sich für seine eigenen Interessen und die seiner Kollegen/-innen stark macht, kann sich hundertprozentig auf uns verlassen.

■ **Merke:**
Nimm Deine Interessen wahr – mit ver.di